

### **Wie sieht die Altersvorsorge der Zukunft aus?**

*Prof. Bert Rürup und Elroy Dimson kamen auf Einladung des Spängler IQAM Research Center nach Wien / Mehr als 120 Teilnehmer folgten der Einladung*

Wie sieht die ideale Altersvorsorge aus und wie sorgt man überhaupt am besten vor? Diese und andere zentrale Fragen rund um das Thema Pension wurden kürzlich im Rahmen des dritten Investment Seminars des Spängler IQAM Research Center behandelt. „Ein gutes Alterssicherungssystem sollte aus einer Mischung aus umlagefinanzierten und kapitalgedeckten Pensionen bestehen. Durch die diversen - keineswegs nur halbherzigen - Reformen der letzten Jahre wurden die Leistungen der staatlichen Pensionsversicherung vor allem für die in den letzten 30 Jahren Geborenen zurückgefahren. Zumindest diese Jüngeren sollten bessere Möglichkeiten haben, die Leistungsrücknahmen des staatlichen Systems durch betriebliche oder private Pensionen zu kompensieren“, so Prof. Dr. Dr.h.c. Bert Rürup, Präsident des Handelsblatt Research Institute in Düsseldorf und eh. „Wirtschaftsweiser“ beim Investment Seminar des Spängler IQAM Research Center in der Oesterreichischen Kontrollbank.

„Wir freuen uns, dass wir mit Bert Rürup, Elroy Dimson, Paul Wessling und Christoph Oeschger so renommierte Sprecher zu unserem Investment Seminar nach Österreich holen konnten. Die Vorträge und Diskussionen zeigen, welche Herausforderung, aber auch welche Chance es für Asset Management-Unternehmen ist, Investoren in Zeiten schwieriger wirtschaftlicher und demographischer Entwicklungen bei der Pensionsvorsorge mit ihrer Expertise zu unterstützen“, meinen Univ.-Prof. DDr. Thomas Dangl und Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. Josef Zechner, beide Mitglieder der Leitung des Spängler IQAM Research Center sowie Mitglieder der Wissenschaftlichen Leitung bei Spängler IQAM Invest.

„Das Pensionsthema ist ein sehr aktuelles Thema und betrifft uns alle einmal. Eine gut geplante Pensionsvorsorge wird in Zeiten wie diesen immer wichtiger. Das hat auch die spannende Diskussion im Rahmen unseres Investment Seminars gezeigt“, sagt Mag. Markus Ploner, CFA, MBA, Geschäftsführer der Spängler IQAM Invest. „Der Wandel der Bevölkerungsstruktur verursacht auch abseits der Pensionsysteme zusätzliche Verschiebungen in der Alterspyramide und führt zu Steigerungen bei altersabhängigen Sozialausgaben. Vergangene und zukünftige Pensionsreformen sollen den Anteil der Pensionsausgaben am BIP stabilisieren“, so die beiden Professoren weiter.

Paul Wessling, Fachkreisleitung Kapitalanlagen & Asset Management der Vereinigung der Versicherungs-Betriebswirte (VVB Köln) wies im Rahmen der Panel Discussion darüber hinausgehend auf die Probleme der Regulierungsflut hin: „Die europäische Regulierung und die teilweise zweifelhafte Überregulierung, gepaart mit dem Misstrauen nationaler staatlicher ‚Steuroptimierer‘, darf nicht zum Schaden der notwendigen betrieblichen Altersversorgung führen. Zusätzliche Auflagen im Arbeits-, Steuer-, Handels- und Aufsichtsrecht erschweren die notwendige Stärkung der zweiten Säule und den Aufbau zusätzlichen Vermögens im Alter, gerade unter den derzeitigen Bedingungen des Kapitalmarktes.“

### **Ethisches oder unethisches Investment ist die Frage**

Das Spezialthema „Responsible Investing“ wurde von Elroy Dimson, emeritierter Professor der London Business School, Chairman des Newton Centre for Endowment Asset Management der Cambridge Judge Business School sowie Vorsitzender des Strategierates des staatlichen norwegischen Pensionsfonds präsentiert: „Historisch haben sich unethische Veranlagungen – sogenannte ‚Sin Stocks‘ – besser entwickelt als ethische Investments“, so Dimson. In Zukunft erwartet er vermehrt Shareholder-Aktivismus, also Investoren, die in ethisch, sozial, oder ökologisch bedenkliche Unternehmen investieren, um dann aktiv Mehrheiten unter den stimmberechtigten Aktionären für eine Veränderung zu suchen. Dimson erklärte weiters, dass Investoren zunehmenden Wert auf Nachhaltigkeitsaspekte legen. Damit steigt auch der Druck auf Asset Manager, diesem verantwortungsvollem Investment-Verhalten gerecht zu werden.

### **Spängler IQAM Research Center als Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis**

Ziel der Kooperation zwischen Spängler IQAM Invest, TU Wien und WU Wirtschaftsuniversität Wien ist die Umsetzung von aktuellen wissenschaftlichen Ergebnissen in praktisch einsetzbare Asset- und

*Bitte beachten Sie die weiteren Informationen auf der Folgeseite!*

Risikomanagementstrategien voranzutreiben. Das Spängler IQAM Research Center strebt eine führende Rolle als Plattform für Wissenschaftler, Praxisexperten und die Öffentlichkeit im Bereich Asset Management an. Die Erhöhung der Sicherheit, die Ertragsziele von Investoren zu erreichen, ist Spängler IQAM Invest dabei wichtig. Durch Förderung von Know-how im Finanzbereich und damit erhöhter Transparenz soll dies unterstützt werden. Im Advisory Board des Spängler IQAM Research Center sitzen prominente Finanzökonomien von amerikanischen, britischen, französischen, deutschen und österreichischen Universitäten. Im Rahmen von diversen Veranstaltungen holt das Spängler IQAM Research Center jährlich viele Top-Wirtschaftsexperten nach Österreich. Mehr Informationen finden Sie auch unter [www.si-researchcenter.at](http://www.si-researchcenter.at).



**Im Bild:** Christoph Oeschger, Univ.-Prof. DDr. Thomas Dangl, Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. Josef Zechner, Prof. Dr. Dr.h.c. Bert Rürup, Paul Wessling und Elroy Dimson (Spängler IQAM Research Center / Abdruck honorarfrei!)

**Rückfragehinweis:**

Spängler IQAM Invest GmbH  
Mag. Veronika Flandera  
Tel +43 505 8686-868  
[veronika.flandera@spaengler-iqam.at](mailto:veronika.flandera@spaengler-iqam.at)  
[www.spaengler-iqam.at](http://www.spaengler-iqam.at)

**Wichtige Informationen**

Dieses Dokument stellt kein Angebot und keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzprodukten dar und enthält auch keine Aufforderung, ein solches Angebot zu stellen. Die von der Spängler IQAM Invest GmbH begebenen Investmentfonds werden nach österreichischem Investmentfondsgesetz von dieser verwaltet und in Österreich vertrieben. Die Prospekte dieser Fonds sowie deren allfällige Änderungen wurden gem. § 136 InvFG 2011 im Amtsblatt zur Wiener Zeitung veröffentlicht und sind ebenso wie die Wesentlichen Anlegerinformationen (Kundeninformationsdokumente, KIDs) in deutscher Sprache unter [www.spaengler-iqam.at](http://www.spaengler-iqam.at) verfügbar. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte kann trotz sorgfältiger Recherche und Erfassung sowie verlässlicher Quellen keine Haftung übernommen werden.